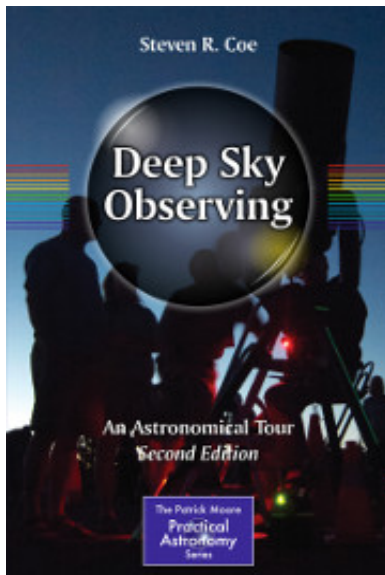


## **Deep Sky Observing** An Astronomical Tour

Autor: Steven R. Coe  
Verlag: Springer  
Seiten: 352  
Preis: 48,14 €  
ISBN: 978-3319225296



© Mit freundlicher Unterstützung  
des Verlages

### **Klappentext:**

*Diese überarbeitete 2. Auflage enthält alle Informationen, die Sie für Ihre erfolgreichen Deep Sky Beobachtungsexkursionen benötigen. Coe nutzt seine jahrelange Erfahrung, um detaillierte Ratschläge zu geben wie man den besten Beobachtungsplatz findet, wie man die dort verbrachte Zeit am sinnvollsten nutzt und welche Geräte und Ausrüstung mitzunehmen sind. Das Buch enthält umfangreiche Listen aller Arten von Deep Sky Objekten zusätzlich zu Steve's eigenen Beobachtungen mit Beschreibungen, wie die Objekte in Teleskopen zwischen 4 und 36 Zoll Öffnung erscheinen. Auch Fernglasbeobachtungen sind aufgenommen, deren Objektliste berichtigt wurde, um nur die besten Ziele hervorzuheben.*

*Ein neuer Index macht es einfacher als jemals zuvor Objekte zu finden, während die Auswahl an Beobachtungszielen aus der ersten Auflage überarbeitet wurde. Zusammenfassend ist dies ein Buch über die Freude an der Astronomie und wie man sie weitergeben kann. Die Begeisterung des Autors und sein Sinn für die Naturwunder durchdringen jede Seite dieser Tour zu den schönsten und faszinierendsten Ansichten des Deep Sky und durch die verbesserte Objektliste stellt er sicher, dass sich Ihre Wahl aus schwachen Haufen, dunstigen Nebeln und entfernten Galaxien für Sie lohnen wird.*

### **Rezension:**

Steven Coe, seit über 40 Jahren aktiver Amateurastronom und aktiv im Saguario Astronomy Club in Arizona tätig, hat hier nach 15 Jahren sein Buch über die Deep Sky Beobachtung zum zweiten Mal aufgelegt. Und seine Begeisterung für dieses Hobby klingt aus jedem Kapitel, eine Begeisterung, mit der er die Leser anstecken möchte. Auch deshalb gibt er viele gute Ratschläge mit dem Ziel, dass die Leser mit richtiger und umfassender Vorbereitung keine wertvolle Beobachtungszeit unter klarem Himmel verschwenden.

In diesem Buch geht es vorrangig um die Beobachtung, nicht um Fotografie, und auch wenn im Praxisteil einige Fotografien enthalten sind, findet man doch mehr Zeichnungen zu den angesprochenen Objekten.

So enthalten die ersten 8 Kapitel Vorschläge zur Ausrüstung, ein paar theoretische Grundlagen, Erklärungen und Tipps, die es wert sind vor der Beobachtung gelesen zu werden. Ob es um das obligatorische Rotlicht geht, um Okulare, Austrittspupille oder Wetterbeobachtung, vieles kann man gut gebrauchen, auch wenn man es vielleicht selber gerade nicht umsetzen kann oder will.

Coe drückt auch seine Überzeugung aus, dass man nicht immer das teuerste Equipment braucht, um astronomische Beobachtungen zu machen. Viele Gegenstände, die auf Hochglanzseiten angeboten werden, sind gerade am Anfang nicht notwendig. Im Gegenteil sollte man versuchen, aus dem gegebenen Material so viel wie möglich heraus zu holen. Aufrüsten kann man später – der Himmel ist dann immer noch da. Diese Einstellung findet man oft in Büchern amerikanischer Autoren wieder, offenbar haben Amerikaner ein anders Verhältnis zu ihrer Ausrüstung allgemein, es muss nicht immer das Beste und Teuerste sein, man achtet mehr darauf, dass es den eigenen finanziellen Verhältnissen angepasst bleibt.

Die folgenden sechs Kapitel widmen sich unterschiedlichen Deep Sky Objekten. Was kann ich in fremden Galaxien beobachten? Was in Galaxienhaufen, Planetarischen Nebeln, Sternhaufen, etc.. Jedes Kapitel beginnt mit einer Einführung in die spezifischen Objektklassen (Klassifizierung der Galaxien, Sternalter, wieso leuchten planetarische Nebel?). Dann werden einige Objekte vorgestellt, zu jedem Beispiel ein Kasten mit NGC-Nummer, Name und weiteren Bezeichnungen, Helligkeit, Größe, Position und Beschreibung. Daran schließen sich einige Einträge aus den Beobachtungsbüchern des Autors an mit einer oder mehreren Zeichnungen und manchmal auch einer Fotografie.

Im folgenden Kapitel erfährt der Leser, welche Möglichkeiten bereits die Beobachtung mit einem Fernglas bietet, ebenfalls mit Auszügen aus Beobachtungsberichten und Vorschlägen für Beobachtungsobjekte, viele davon mit Fotografien.

Computer als Beobachtungshilfe zu nutzen erscheint den Meisten heute selbstverständlich und Coe zählt ein paar gängige Programme auf. Er umreißt kurz die wichtigsten Eigenschaften und was besonders nützlich ist.

Die letzten Kapitel befassen sich mit öffentlichen Beobachtungen und Vorschlägen zur Erweiterung des astronomischen Lesestoffs.

Steve Coe erklärt gleich im ersten Kapitel, dass er sein Buch nicht für die absoluten Anfänger konzipiert habe. Damit meint er Einsteiger, die weder wissen was ein Lichtjahr ist noch den Unterschied zwischen Reflektor und Refraktor kennen.

So jemand wird sich auch nur in den seltensten Fällen ein Buch über Deep Sky Beobachtung (nicht Fotografie) zulegen, und schon gar nicht in englisch.

Wenn aber ein erstes Grundwissen vorhanden ist, halte ich es für Einsteiger in die Deep Sky Beobachtung durchaus für sinnvoll. Es gibt sehr gute Tipps zur Beobachtungsvorbereitung und ausreichend Erläuterungen zu den unterschiedlichen Punkten, die hierbei beachtet werden sollten. Selbst Hinweise für die eigene Sicherheit sind zu finden, auch wenn das im relativ dicht besiedelten Deutschland nicht so das Problem sein sollte wie in der Wüste Arizonas.

Seit der ersten Auflage sind über 15 Jahre vergangen (1999-2015) und einiges wurde überarbeitet. Doch das Kapitel über Computer als Beobachtungshilfe wurde komplett neu geschrieben, da sich in der Zwischenzeit sehr viel geändert hat. Leider hat sich der Autor/Lektor hier aber etwas vertan, ein Beitrag über Tabellen ist in einen Abschnitt über die Nutzung des Internets geraten

Einige Absätze aus seinem anderen Buch „Nebulae and How to Observe Them“ hat Steven Coe wörtlich übernommen.

Bereits im Vorwort weist der Autor auf eine Literaturliste am Ende des Buches hin, wo er auch explizit Bücher für Einsteiger aufgelistet hat. Leider ist diese Literaturliste alles andere als aktuell: bis auf wenige Ausnahmen (2/23) sind alle vorgeschlagenen Bücher aus dem letzten Jahrtausend! Damit sind diese Bücher sicher nicht schlecht - einige sind echte Klassiker - trotzdem wäre es wünschenswert gewesen, die Liste bei einer Neuauflage des Buches zu überarbeiten.

Ein echtes Highlight findet sich am Ende des Buches, die Beschreibung einer Beobachtungsnacht „A Magical Evening“. Viele von uns haben so eine besondere Nacht schon erlebt und erinnern sich noch lange und gerne daran. Diese speziellen Nächte sind es doch, die uns auch bei viel zu vielen Schlechtwetterperioden und steigender Lichtverschmutzung an unserem Hobby festhalten lassen.

**Fazit:**

Auch wenn es nicht immer aktuell ist, dieses Buch will und kann für die Deep Sky Beobachtung begeistern.